



Die Königslibelle. Ihre glasklaren Flügel sind ein Meisterwerk der Evolution. Sie bieten maximale Funktionalität ohne auch nur ein Quäntchen Ballast.

Maximale Klarheit. BW Portfolio 75 Jahresbericht zum 31.12.2017

Besteuerungsgrundlagen

Fonds in Feinarbeit.

LB  BW Asset Management

Inhalt

7	Jahresbericht zum 31.12.2017
8	Wichtiger Hinweis für die Anleger
9	Tätigkeitsbericht
13	Vermögensübersicht zum 31.12.2017
14	Vermögensaufstellung zum 31.12.2017
17	Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
19	Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017
20	Entwicklung des Sondervermögens
21	Verwendung der Erträge des Sondervermögens
22	Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
30	Vermerk des Abschlussprüfers
31	Besteuerungsgrundlagen
32	Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)
33	Bescheinigung über die Angaben i. S. d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach

und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Andrea Daniela Bauer



Nicolas Themistocli



Jürgen Zirn

BW Portfolio 75

Jahresbericht zum 31.12.2017

Wichtiger Hinweis für die Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurde das Verwaltungs- und Verfügungsrecht über das Sondervermögen BW Portfolio 75 (ISIN: DE000DK094J8) von der Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main, auf die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart, gemäß § 100b Kapitalanlagegesetzbuch übertragen. Im Zuge dieser Übertragung des Verwaltungs- und Verfügungsrechts ist ebenfalls die Funktion der Verwahrstelle von der DekaBank, Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main, auf die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, übergegangen.

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Bei der Anlage des Fonds in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung der Zielfonds an einem Musterportfolio. Das heißt, dass der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt wird. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Die Aktienfondsquote kann 50 % bis 100 % des Fondsvermögens betragen.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 6,72 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2017 bis 29. Dezember 2017

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Geldmarktfonds	693.864,00	-288.870,00	EUR
Investmentanteile	36.191.625,15	-37.391.163,18	EUR
Derivate ^{*)} (gesamt)	15.882.467,30	-19.860.945,80	EUR
- davon Optionen und Optionsscheine	8.742.091,05	-10.760.151,55	EUR
- davon Terminkontrakte	7.140.376,25	-9.100.794,25	EUR

^{*)} Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Renten / Aktien

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

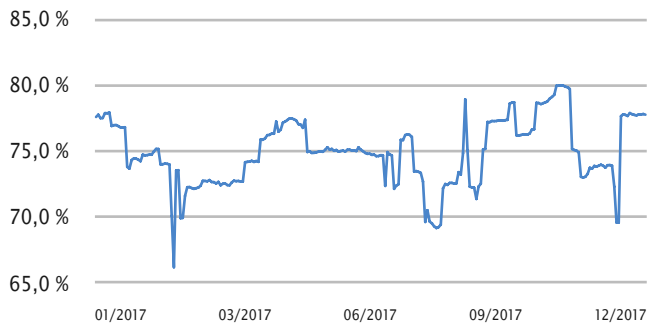
Rentenquote



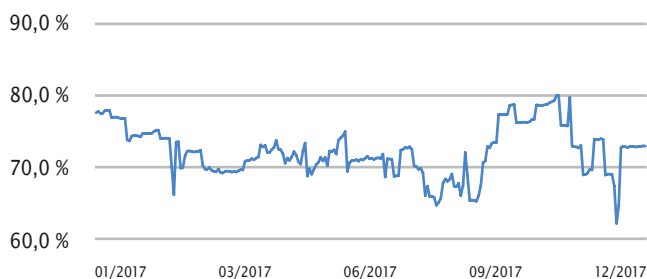
Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Tätigkeitsbericht

Aktienquote



Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Vermögens- gegenstände / Verbindlichkeiten	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres des Vorjahres	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Bankguthaben	1.302.272,02	4.021.635,15	-2.719.363,13	-67,62 %
Forderungen	212,54	0,00	212,54	
Futures auf Aktien/-index	32.625,00	0,00	32.625,00	
Investmentfonds	38.662.828,95	36.216.467,81	2.446.361,14	6,36 %
Verbindlichkeiten	68.726,30	11.837,05	56.889,25	480,60 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zu Beginn des Berichtszeitraums legte das Management im Rentenfonds Bereich den Investitionsschwerpunkt auf Absolute Return-Fonds und Euroland-Staatsanleihen. Im Aktiensegment erfolgten schwerpunktmäßig Investitionen in Europa, Euroland, Deutschland und den Vereinigten Staaten. Anlagen in den Schwellenländern sowie in Branchenfonds rundeten die Portfoliostruktur zum Jahresauftakt ab.

Die Europäische Zentralbank verkündete zuletzt voraussichtlich für Ende 2018 eine vorsichtige Normalisierung der Geldpolitik. Dabei ist in der Eurozone noch nicht von einer Zinserhöhung die Rede, sondern nur davon, dass die Anleihekäufe von Anfang 2018 an zurückgefahren werden. Die US-Notenbank hingegen erhöhte im Dezember zum dritten Mal in 2017 den Leitzins. Fonds mit Anlageschwerpunkt in ausgewählte Anleihsensegmente wurden weiterhin berücksichtigt, tendenziell ausgebaut und leisteten einen positiven Performancebeitrag. Auch die Beimischung von Absolute-Return-Strategien sowie Fonds mit Anlageschwerpunkt auf Alternative-Anlagestrategien wirkten in der Summe performancesteigernd und wurden im Jahresverlauf stärker berücksichtigt.

Das Börsenjahr 2017 kann als ein Besonderes eingestuft werden. Dies liegt weniger an der absoluten Performance, die sich gemessen an den weltweiten Aktienmärkten in Euro bei +7,5 % eher im Mittelfeld der vergangenen Jahre bewegt. Außergewöhnlich war vielmehr, dass die Aktienanleger scheinbar so ruhig schlafen konnten wie selten zuvor. So lag beispielsweise der deutsche Leitindex 2017 durchgehend im Plus. Auch sechs Plusjahre in Folge sind neu. Am meisten beeindruckte aber, dass immer wieder neu aufkommende Risi-

ken kaum negative Auswirkungen hatten. Die Schwankungen sanken auf historische Tiefstände, Tage mit Schwankungen über 1 % blieben rar. Für 2018 sollte man jedoch nicht darauf vertrauen, dass es an den Börsen derart ruhig weitergeht. Die breite Streuung der Anlage über die Anlageregionen Deutschland, Europa, USA und die Schwellenländer wurde beibehalten, sowie zusätzlich durch flexible globale Strategien ergänzt. Zum Ende des Jahres 2017 wurde insgesamt eine tendenziell leicht vorsichtige Positionierung des Aktien-

Tätigkeitsbericht

engagements umgesetzt. Neben den Aktienfonds ist im Portfolio zur Risikoreduzierung ein Future auf den DAX (ca. 4,8 % des Aktieninvestitionsgrades wird damit ganz oder teilweise abgesichert) eingesetzt.

Eine Reduktion des Marktrisikos erfolgte durch Kassenhaltung oder Sicherungsgeschäfte. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Die Analyse und Nutzung von globalen Anlagemöglichkeiten gewinnt unserer Ansicht nach zunehmend an Bedeutung. Eine sinnvolle Mischung der verschiedenen Anlagensegmente und Anlageregionen, sowie ein aktives und flexibles Management bleiben weiterhin unabdingbar und wesentlicher Bestandteil der Anlagephilosophie.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,06 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	100,00 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Markt-zinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,19 %			

Tätigkeitsbericht

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	1,62 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkurschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,73 %			

Rohstoffkursrisiko

Als Rohstoffkursrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste auf Grund von Änderungen der Rohstoffpreise.

Das Rohstoffkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Rohstoffkurs	≤ 0,5 %	≤ 1,5 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Rohstoffkursrisiko	mittleres Rohstoffkursrisiko	hohes Rohstoffkursrisiko	sehr hohes Rohstoffkursrisiko
Sondervermögen	0,28 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	5.813.682
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	13.381
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	255.069
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	4

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	688.000
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	298.398
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	119.636

Vermögensübersicht zum 31.12.2017

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	39.997.938,51	100,17
1. Investmentanteile	38.259.208,95	95,82
Aktienfonds	31.055.509,39	77,78
Rentenfonds	4.383.045,80	10,98
Gemischte Fonds	1.619.593,76	4,06
Rohstofffonds	1.201.060,00	3,01
2. Derivate	32.625,00	0,08
3. Geldmarktfonds	403.620,00	1,01
4. Bankguthaben	1.302.272,02	3,26
5. Sonstige Vermögensgegenstände	212,54	0,00
II. Verbindlichkeiten	-68.726,30	-0,17
III. Fondsvermögen	39.929.212,21	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	38.259.208,95	95,82
Investmentanteile							EUR	38.259.208,95	95,82
KVG-eigene Investmentanteile									
LBBW Aktien Minimum Varianz Inhaber-Anteile I	A0DNHX		ANT	7.000	7.000		EUR 144,860	1.014.020,00	2,54
LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R	978041		ANT	20.000	3.900	18.350	EUR 49,580	991.600,00	2,48
LBBW RS Flex Inhaber-Anteile R	A14XPW		ANT	23.000	23.000		EUR 52,220	1.201.060,00	3,01
Gruppenfremde Investmentanteile									
Absolute Return Multi Prem.Fo. Inhaber-Anteile AK I	A2AGM1		ANT	4.600	4.600		EUR 109,160	502.136,00	1,26
AGIF-Allianz Structured Return Inhaber-Anteile I(H2-EUR)o.N.	A2AJWH		ANT	600	600		EUR 1.032,440	619.464,00	1,55
Amundi ETF JPX-NIKKEI 400 U.E. Actions au Port.D.Hed.EUR o.N.	A14SVB		ANT	4.900	8.600	3.700	EUR 167,360	820.064,00	2,05
BGF - Euro-Markets Fund Act. Nom. Classe A 2 o.N.	989691		ANT	53.350			EUR 30,040	1.602.634,00	4,01
db x-tr.S&P 500 UCI.ETF(Pr.DR) Regist.Shares 1C EUR Hdg.o.N.	A113FP		ANT	50.000	50.000		EUR 41,610	2.080.500,00	5,21
Diamond I - Opportunities Fd Actions Nom.EB Cap.EUR(INE) oN	A2DW82		ANT	4.887	4.887		EUR 101,900	497.993,76	1,25
DWS Akt.Strategie Deutschl. Inhaber-Anteile LC	976986		ANT	4.475			EUR 425,760	1.905.276,00	4,77
DWS Deutschland Inhaber-Anteile FC	DWS2F2		ANT	7.100	7.900	800	EUR 249,910	1.774.361,00	4,44
First State Gl.List.Infrast.Fd Reg. Inc. Units B EUR o.N.	A0QYLF		ANT	850.000	850.000		EUR 1,739	1.477.980,00	3,70
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	A0RCKM		ANT	6.000	6.000		EUR 127,580	765.480,00	1,92
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. I(Acc.)EUR-H1 o.N.	A0MZK2		ANT	24.500	52.500	28.000	EUR 19,640	481.180,00	1,21
GAM Multibd-Local Emerging Bd Act.au Porteur C (EUR) cap. oN	A0J2ZM		ANT	3.600	3.600		EUR 228,930	824.148,00	2,06
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A140FA		ANT	125.000	125.000		EUR 12,503	1.562.875,00	3,91
iShsV-Gold Producers.UCITS ETF Registered Shares USD (Acc) oN	A1JKQJ		ANT	100.000	138.500	86.500	EUR 8,110	811.000,00	2,03
Jupiter Gl.Fd.-Jupiter Europa Namens-Ant.F EUR A Acc.o.N.	A2DMAL		ANT	157.000	157.000		EUR 10,330	1.621.810,00	4,06
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.I (EUR) acc. o.N.	A1J8EU		ANT	38.600		24.900	EUR 12,960	500.256,00	1,25
Legg M.Gl.Fds-LM WA Mac.Op.Bd Reg.Shs.X EUR Dis(A)(Hgd.)o.N.	A14SAZ		ANT	4.700	4.700		EUR 108,170	508.399,00	1,27
MFS Mer.-European Small.Cos Fd Bearer Shares Cl. II EO o.N.	A0ESAS		ANT	3.545			EUR 383,360	1.359.011,20	3,40
RAM(L)SYST.FD.-Lg./Sh.Glo.Equ. Inhaber-Anteile IES EUR o.N.	A2DGSR		ANT	4.700	4.700		EUR 102,710	482.737,00	1,21
Schroder ISF Euro Bond Namensanteile A Acc o.N.	933361		ANT	38.500			EUR 21,263	818.617,80	2,05
T.Rowe Price Fds-Europ.Equity Namens-Anteile Q o.N.	A1W60W		ANT	101.350			EUR 13,080	1.325.658,00	3,32
UnilInstitut.Europ.Equit.Conc. Inhaber-Anteile o.N.	A12D7R		ANT	11.600	11.600		EUR 139,160	1.614.256,00	4,04
Vontobel Fd-TwentyFour A.R.Cr. Actions Nom. HI Cap.EUR o.N.	A2ABT4		ANT	4.500	4.500		EUR 107,770	484.965,00	1,21
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom.HI Cap.EUR(hed.)oN	A2DV31		ANT	13.200	13.200		EUR 110,450	1.457.940,00	3,65

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
W.M.Fds(L.)-W.Gl.Them.Mkt Neu. Nam.-Ant.S Acc.EUR Hgd(INE)o.N	A2DPDU		ANT	79.000	79.000		EUR 9,495	750.089,20	1,88
FAST - Asia Fund Namens-Anteile Y Acc.USD o.N.	A1KB4W		ANT	10.000	575		USD 171,500	1.428.214,52	3,58
First T.Gl.Fds-E.M.A.DEX U.ETF Registered Acc.Shs A USD o.N.	A1T861		ANT	51.600	51.600		USD 31,860	1.369.067,29	3,43
Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg. Shs F Acc.USD o.N.	A1J7SC		ANT	486.509			USD 3,638	1.474.112,55	3,69
Maj FCP-Maj Invest Gl.Val.Eqs Namens-Ant.I Cap.USD(INE) o.N.	A12FEN		ANT	17.800	17.800		USD 138,390	2.051.417,39	5,14
Well.Man.F.(L)-W.US Res.Equ. R.Unit.SP Acc.USD Unhe.(INE)oN	A2DKPE		ANT	214.000	214.000		USD 11,676	2.080.886,24	5,21
Summe Wertpapiervermögen							EUR	38.259.208,95	95,82
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR	32.625,00	0,08
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	32.625,00	0,08
Aktienindex-Terminkontrakte DAX Index Future 16.03.18		185	EUR	Anzahl -6				32.625,00	0,08
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	1.705.892,02	4,27
Bankguthaben							EUR	1.302.272,02	3,26
EUR-Guthaben bei: Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	771.320,11			% 100,000	771.320,11	1,93
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			USD	637.567,05			% 100,000	530.951,91	1,33
Geldmarktfonds							EUR	403.620,00	1,01
KVG-eigene Geldmarktfonds LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76		ANT	4.200	7.200	3.000	EUR 96,100	403.620,00	1,01
Sonstige Vermögensgegenstände Zinsansprüche			EUR	212,54			EUR	212,54	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten *)			EUR	-68.726,30				-68.726,30	-0,17
Fondsvermögen							EUR	39.929.212,21	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	51,13	
Umlaufende Anteile							STK	780.958	

*) Verwaltungsvergütung, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 29.12.2017 1,2008000	=	1 Euro (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	---	--------------

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Frankfurt/Zürich - Eurex
-----	--------------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KVG-eigene Investmentanteile					
LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R	A0NAUG	ANT	8.100	34.800	
Gruppenfremde Investmentanteile					
AB SICAV I-Select US Equ.Ptf. Actions Nom. A Acc.USD o.N.	A1JNV0	ANT		67.434	
AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile I (EUR) o.N.	A1J5DU	ANT		725	
AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT (USD) o.N.	A1JY4R	ANT		1.035	
AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Registered Shares Cl.A o.N.	A0ER8T	ANT		64.600	
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. D EUR o.N.	A0NDDC	ANT		6.750	
De.Inv.I-Euro High Yld Corp. Inhaber-Anteile FC o.N.	DWS04K	ANT	2.700	2.700	
De.Inv.I-Global Infrastructure Inhaber-Anteile LC o.N.	DWS0Q2	ANT		5.825	
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A) o.N.	DK1A45	ANT		7.160	
DWS Deutschland Inhaber-Anteile LC	849096	ANT		7.950	
FAST - Emerging Markets Fund Namens-Anteile A USD o.N.	A1JL2E	ANT		9.268	
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	A1T860	ANT	46.200	46.200	
Fr.Temp.Inv.Fds-F.Europ.Grwth Namens-Anteile A (acc.) o.N.	602744	ANT		76.550	
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Nam.-Ant.A (acc.) EUR-H1 o.N.	A0MNNP	ANT		39.100	
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A1J784	ANT		20.100	
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A0YEDG	ANT	1.350	9.800	
iShsII-G.Timber&Forestry U.ETF Registered Shares o.N.	A0M59G	ANT	49.000	49.000	
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.) o.N.	989226	ANT		33.200	
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. I2 (Acc.) o.N.	A0B62Q	ANT	113.500	113.500	
JPMorgan-Europe Equity Plus Fd AN.JPM-Eo.E.P.A(pr)(acc)EUR oN	A0MNZ2	ANT		76.500	
JPMorgan-Highbridge US STEEP A.N.JPM-HUS A(per)(acc)USD o.N	A0M5J9	ANT		92.175	
LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile	977196	ANT		23.841	
LBBW Pro-Fund Credit I Inhaber-Anteile	A1CU8C	ANT	4.500	4.500	
Partn.Grp.Lis.Inv.-Lis.Infra. Inhaber-Ant.EUR(I-Dist.)o.N.	A0KET2	ANT		4.450	
RAM(L)SYST.FD.-Emerg.Mkts.Equ. Inhaber-Anteile INEP EUR o.N.	A1J5EL	ANT	6.000	6.000	
RAM(L)SYST.FD.-Emerg.Mkts.Equ. Inhaber-Anteile LP EUR o.N.	A1J5ES	ANT		6.121	
RAM(L)SYST.FD.-Lg./Sh.Glo.Equ. Inhaber-Anteile IPF USD o.N.	A2DGSM	ANT	10.300	10.300	
T. Rowe Price-Dyn.Gbl Bd Fd Namens-Anteile I Acc. USD o.N.	A14UB9	ANT	55.000	55.000	
Threadneedle L-Div.Alt.Rsk Pr. Namens-Anteile LU o.N.	A2ARZC	ANT	21.400	21.400	
Tocqueville Gold FCP Act. au Port.I-N (4 Déc.) o.N.	A1J1FJ	ANT		7.700	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR)	EUR	8.789,02

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen:		
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)	EUR	419,54
Verkaufte Kaufoptionen:		
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)	EUR	78,88

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Verkaufte Verkaufsoptionen: (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)					EUR 141,76

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 85,16 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 61.986.616,51 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	4.210,30
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	519.133,04
3. Sonstige Erträge	EUR	76.705,23

Summe der Erträge	EUR	600.048,57
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-662.339,86
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-26.830,29
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.353,02

Summe der Aufwendungen	EUR	-693.523,18
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-93.474,61
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6.082.136,31
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.106.033,81

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	4.976.102,50
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.882.627,89
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-2.735.318,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	201.148,86

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.534.169,46
--	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.348.458,43
--	------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

2017

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	40.226.265,91
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-208.534,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-2.703.156,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.299.665,73
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-6.002.822,49</u>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	266.178,63
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.348.458,43
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-2.735.318,32
davon nicht realisierte Verluste	EUR	201.148,86
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u><u>39.929.212,21</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar					
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR 4.882.627,89	6,25
– davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-93.474,61	-0,12		
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag				EUR -117.143,70	-0,15
II. Wiederanlage				EUR 4.765.484,19	6,10

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2015	EUR	35.954.028,28	EUR	46,85
2016	EUR	40.226.265,91	EUR	48,16
2017	EUR	39.929.212,21	EUR	51,13

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	1.937.646,00
---	-----	--------------

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	95,82
---	-------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,08
--	------

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,54 %
-------------------------------------	--------

größter potenzieller Risikobetrag	3,97 %
-----------------------------------	--------

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,51 %
--	--------

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Varianz-Kovarianz-Analyse ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Money Market 3M EUR	20,00 %
---------------------	---------

MSCI WORLD	40,00 %
------------	---------

STOXX EUROPE 600 E	40,00 %
--------------------	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	51,13
------------	-----	-------

Umlaufende Anteile	STK	780.958
--------------------	-----	---------

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,42 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Investmentanteile		
KVG-eigene Investmentanteile		
LBBW Aktien Minimum Varianz Inhaber-Anteile I	A0DNHX	0,600
LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile R	978041	1,500
LBBW RS Flex Inhaber-Anteile R	A14XPW	1,350
LBBW Rohstoffe 1 Inhaber-Anteile R	A0NAUG	1,500
Gruppenfremde Investmentanteile		
Absolute Return Multi Prem.Fo. Inhaber-Anteile AK I	A2AGM1	0,275
AGIF-Allianz Structured Return Inhaber-Anteile I(H2-EUR)o.N.	A2AJWH	0,220
Amundi ETF JPY-NIKKEI 400 U.E. Actions au Port.D.Hed.EUR o.N.	A14SVB	0,180

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
BGF - Euro-Markets Fund Act. Nom. Classe A 2 o.N.	989691	0,250
db x-tr.S&P 500 UCI.ETF(Pr.DR) Regist.Shares 1C EUR Hdg.o.N.	A113FP	0,100
Diamond I - Opportunities Fd Actions Nom.EB Cap.EUR(INE) oN	A2DW82	0,910
DWS Akt.Strategie Deutschl. Inhaber-Anteile LC	976986	1,450
DWS Deutschland Inhaber-Anteile FC	DWS2F2	0,800
FAST - Asia Fund Namens-Anteile Y Acc.USD o.N.	A1KB4W	1,000
First State Gl.List.Infrast.Fd Reg. Inc. Units B EUR o.N.	A0QYLF	0,750
First T.Gl.Fds-E.M.A.DEX U.ETF Registered Acc.Shs A USD o.N.	A1T861	0,800
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	A0RCKM	0,430
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. I(Acc.)EUR-H1 o.N.	A0MZX2	0,550
GAM Multibd-Local Emerging Bd Act.au Porteur C (EUR) cap. oN	A0J2ZM	0,700
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A140FA	1,000
Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg. Shs F Acc.USD o.N.	A1J7SC	0,040
iShsV-Gold Producers.UCITS ETF Registered Shares USD (Acc) oN	A1JKQJ	0,550
Jupiter Gl.Fd.-Jupiter Europa Namens-Ant.F EUR A Acc.o.N.	A2DMAL	0,650
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.I (EUR) acc. o.N.	A1J8EU	0,500
Legg M.Gl.Fds-LM WA Mac.Op.Bd Reg.Shs.X EUR Dis(A)(Hgd.)o.N.	A14SAZ	1,000
Maj FCP-Maj Invest Gl.Val.Eqs Namens-Ant.I Cap.USD(INE) o.N.	A12FEN	0,600
MFS Mer.-European Small.Cos Fd Bearer Shares Cl. II EO o.N.	A0ESAS	0,850
RAM(L)SYST.FD.-Lg./Sh.Glo.Equ. Inhaber-Anteile IES EUR o.N.	A2DGSR	0,800
Schroder ISF Euro Bond Namensanteile A Acc o.N.	933361	0,400
T.Rowe Price Fds-Europ.Equity Namens-Anteile Q o.N.	A1W60W	0,650
UnilInstitut.Europ.Equit.Conc. Inhaber-Anteile o.N.	A12D7R	0,700
Vontobel Fd-TwentyFour A.R.Cr. Actions Nom. HI Cap.EUR o.N.	A2ABT4	0,400
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom.HI Cap.EUR(hed.)oN	A2DV31	1,000
W.M.Fds(L)-W.Gl.Them.Mkt Neu. Nam.-Ant.S Acc.EUR Hgd(INE)o.N	A2DPDU	0,500
Well.Man.F.(L)-W.US Res.Equ. R.Unit.SP Acc.USD Unhe.(INE)oN	A2DKPE	0,350
AB SICAV I-Select US Equ.Ptf. Actions Nom. A Acc.USD o.N.	A1JNV0	1,800
AGIF-All.Merger Arbitrage Str. Inhaber Anteile I (EUR) o.N.	A1J5DU	0,500
AGIF-Allianz Best Sty. US Eq. Inhaber Anteile WT (USD) o.N.	A1JY4R	0,300
AXA Rosenb.Eq.A.Tr.-US E.I.E.A Registered Shares Cl.A o.N.	A0ER8T	0,350
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. D EUR o.N.	A0NDDC	0,850
De.Inv.I-Euro High Yld Corp. Inhaber-Anteile FC o.N.	DWS04K	0,650
De.Inv.I-Global Infrastructure Inhaber-Anteile LC o.N.	DWS0Q2	0,350
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A) o.N.	DK1A45	0,450
DWS Deutschland Inhaber-Anteile LC	849096	1,250
FAST - Emerging Markets Fund Namens-Anteile A USD o.N.	A1JL2E	1,500
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	A1T860	0,650
Fr.Temp.Inv.Fds-F.Europ.Grwth Namens-Anteile A (acc.) o.N.	602744	1,000
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Nam.-Ant.A (acc.) EUR-H1 o.N.	A0MNNP	0,750
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A1J784	0,200
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A0YEDG	0,090
iShsII-G.Timber&Forestry U.ETF Registered Shares o.N.	A0M59G	0,650

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.) o.N.	989226	0,190
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. I2 (Acc.) o.N.	A0862Q	0,190
JPMorgan-Europe Equity Plus Fd AN.JPM-Eo.E.P.A(pr)(acc)EUR oN	A0MNZ2	1,500
JPMorgan-Highbridge US STEEP A.N.JPM-HUS A(per)(acc)USD o.N	A0M5J9	1,500
LBBW Exportstrat. Deutschland Inhaber-Anteile	977196	1,500
LBBW Pro-Fund Credit I Inhaber-Anteile	A1CU8C	0,300
Partn.Grp.Lis.Inv.-Lis.Infra. Inhaber-Ant.EUR(I-Dist.)o.N.	A0KET2	1,150
RAM(L)SYST.FD.-Emerg.Mkts.Equ. Inhaber-Anteile INEP EUR o.N.	A1J5EL	1,000
RAM(L)SYST.FD.-Emerg.Mkts.Equ. Inhaber-Anteile LP EUR o.N.	A1J5ES	1,000
RAM(L)SYST.FD.-Lg./Sh.Glo.Equ. Inhaber-Anteile IPF USD o.N.	A2DGSM	0,800
T. Rowe Price-Dyn.Gbl Bd Fd Namens-Anteile I Acc. USD o.N.	A14UB9	0,650
Threadneedle L-Div.Alt.Rsk Pr. Namens-Anteile LU o.N.	A2ARZC	0,500
Tocqueville Gold FCP Act. au Port.I-N (4 Déc.) o.N.	A1J1FJ	1,000

KVG-eigene Geldmarktfonds

LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76	0,170
---------------------------------------	--------	-------

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	76.705,23
Bestandsprovisionen aus Investmentanteilen	EUR	76.705,23
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	3.362,12
Depotgebühren	EUR	3.362,12

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	36.099,49
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut in 2014 ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen. Betriebsvereinbarungen wurden abgeschlossen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) wurden vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen gemäß § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente anteilig reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Für Mitarbeiter, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen seit 2015 besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % über einen Zeitraum von 3 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung).

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung		2016	2015
	EUR	18.559.227,78	15.890.957,94
davon feste Vergütung	EUR	16.441.864,61	14.100.617,94
davon variable Vergütung	EUR	2.117.363,17	1.790.340,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		235	209
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.212.159,45	2.974.740,21
Geschäftsführer	EUR	1.264.392,56	733.991,25
weitere Risk Taker	EUR	1.947.766,89	2.240.748,96
davon Führungskräfte	EUR	1.947.766,89	2.240.748,96
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB
Die gewählte Methode für die Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen folgt mittels Cash-Flow-Methode.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2016 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen gewährt wurden (weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung). Die festgelegte Obergrenze (maximale mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der Fixvergütung) wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2016 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Berichtszeitraum kam es zu folgenden wesentlichen Änderungen:

- Hinweis zur Umstellung von AIF auf OGAW-Sondervmögen zum 01.01.2018
- Diverse Kennzahlen wie gezeichnetes und eingezahltes Kapital, Eigenmittel, haftendes Eigenkapital (Gesellschaft und Verwahrstelle)
- Anpassungen auf das Investmentsteuergesetz 2018 /auch Anlagepolitik (Änderung zum 01.01.2018)
- Änderung des Aufsichtsrates
- Änderung der Kosten (Änderung zum 01.01.2018)
- Überarbeitung der Textbausteine zu „Sicherheiten und Strategie für Abschlüsse der Bewertung (Haircut-Strategie)“
- Ertragsverwendung: Zwischenausschüttungen sind möglich und Hinweis auf Umstellung von Thesaurierend auf Ausschüttend ab 2018

zusätzliche Informationen

Anteil der Vermögenswerte des AIF, die schwer liquidierbar sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten

0,00 %

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr gab es keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement. Das aktuelle Limit (Liquiditätsquote) des Fonds beträgt 20 %.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Beschreibung des Risikomanagementsystems

Der Risikosteuerungsprozess der LBBW AM auf Ebene der Investmentvermögen beginnt mit der Festlegung des Limitprofils eines Fonds. Für jede Risikoart werden interne Limite aus den gesetzlichen (KAGB, DerivateV) bzw. vertraglichen Vorgaben abgeleitet und arbeitstäglich überwacht. Darüber hinaus existiert ein Frühwarnsystem in Form von zusätzlichen Warnmarken unterhalb der Limite. Bei Verletzung einer Warnmarke wird das Portfoliomanagement informiert und es werden Maßnahmen zur Vermeidung von Limitüberschreitungen ergriffen. Sollte es dennoch zu Limitüberschreitungen kommen, werden zusätzlich die Entscheidungsträger der LBBW AM informiert. Standardmäßig ist eine unverzügliche Rückführung des Risikos durch das Portfoliomanagement vorzunehmen. Gegebenenfalls wird die Anpassung des Limits im Einklang mit den gesetzlichen bzw. vertraglichen Vorgaben geprüft.

Die LBBW AM unterscheidet folgende Risikoarten: Marktrisiken setzen sich aus Zinsänderungs-, Aktienkurs-, Währungs- sowie Rohstoffkursrisiken zusammen. Darüber hinaus werden Kreditrisiken (Adressenausfallrisiken) und Liquiditätsrisiken überwacht. Detaillierte Beschreibungen dieser Risikoarten und ihrer Messungen sind im Tätigkeitsbericht enthalten.

Risikoprofil

Zum Fondsgeschäftsjahresende 31.12.2017 betrugen die Risikokennzahlen:

Marktrisiko: 60,32 % (Limit=200 %)

Adressenausfallrisiko: 0,06 % (Limit=1 %)

Liquiditätsquote: 100 % (Limit=20 %)

Das ausgewiesene Marktrisiko wird je nach Verwendung des Qualifizierten Ansatz (QA gemäß Derivateverordnung) oder des Einfachen Ansatz (EA gemäß Derivatverordnung in Verbindung mit AIFM-Verordnung) wie folgt ermittelt:

Bei Fonds im QA wird der Value-at-Risk des Investmentvermögens mit dem Value-at-Risk des dem Sondervermögen zugeordneten derivatefreien Vergleichsvermögens ins Verhältnis gesetzt.

Bei Fonds im QA mit absoluter Begrenzung des Marktrisikos wird der Value-at-Risk des Sondervermögens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Bei Fonds im EA wird der derivatefreie Anteil des Investmentvermögens zunächst mit einem Marktrisikowert von 100 % angesetzt. Dieser Wert erhöht sich durch die Basiswertäquivalenzbeträge (gemäß § 16 Derivateverordnung) von denjenigen Derivaten, die zu Investitionszwecken eingesetzt werden. Werden Derivate zur Absicherung verwendet und erfüllen diese die Voraussetzungen des § 19 Derivateverordnung, reduziert sich das Risikovolumen und damit das Marktrisiko entsprechend.

Im Berichtszeitraum aufgetretene Limitüberschreitungen

Limitüberschreitungen bezüglich Liquiditätsrisiko:

Bezüglich des Liquiditätsrisikos konnten im Berichtszeitraum keine Verletzungen des Risikolimits festgestellt werden.

Limitüberschreitungen bezüglich Adressenausfallrisiko:

Bezüglich des Adressenausfallrisikos konnten im Berichtszeitraum keine Verletzungen des Risikolimits festgestellt werden.

Limitüberschreitungen bezüglich Marktrisiko:

Bezüglich des Marktrisikos konnten im Berichtszeitraum keine Verletzungen des Risikolimits festgestellt werden.

Limitüberschreitungen bezüglich Hebel:

Bezüglich des Hebels konnten im Berichtszeitraum keine Verletzungen des Risikolimits festgestellt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung des maximalen Umfangs des Leverage im Sinne von § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	150,00 %
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode zum Berichtsstichtag	102,83 %
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	150,00 %
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode zum Berichtsstichtag	104,84 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Stuttgart, den 2. Januar 2018

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des Abschlussprüfers

*An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart*

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens BW Portfolio 75 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. April 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Nägele
Wirtschaftsprüferin

BW Portfolio 75

Besteuerungsgrundlagen

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (InvStG) Thesaurierung

Bezeichnung der Kapitalverwaltungsgesellschaft: LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Bezeichnung des Investmentfonds: BW Portfolio 75

ISIN: DE000DK094J8

WKN: DK094J

Geschäftsjahresbeginn: 01.01.2017

Geschäftsjahresende: 31.12.2017

Tag der Beschlussfassung: 31.12.2017

Alle Angaben pro Anteil in Euro

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:	Privat- vermögen	Betriebsvermögen EStG	KStG
a) Betrag der Ausschüttung	----	----	----
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	----	----	----
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	----	----	----
– davon Liquiditätsüberhang aus Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	----	----	----
– davon (andere) Substanzbeträge	----- ¹⁾	----- ¹⁾	----- ¹⁾
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,55936897	0,55936897	0,55936897
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG	----	0,00000000 ²⁾	----
bb) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	----	----- ²⁾	----- ²⁾
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 a InvStG	----	0,20219369	0,20219369
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	----	----	----
ee) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 EStG sind	----	----	----
ff) Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	----	----	----
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
hh) in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000000	0,00000000	----
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,12549716	0,12549716 ²⁾	0,12549716 ²⁾
jj) in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,10447125 ²⁾	0,00000000 ²⁾
kk) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00095351	0,00095351 ²⁾	0,00095351 ²⁾
ll) in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ²⁾	0,00000000 ²⁾
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG	----	----	0,00000000 ²⁾
nn) in ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
oo) in kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ²⁾
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,55936897	0,55936897	0,55936897
bb) im Sinne des § 7 Abs. 3 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
– davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
– davon im Sinne des § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000
cc) im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00470631	0,00470631	0,00470631
e) (weggefallen)	----	----	----
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32 d Abs. 5 oder § 34 c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,03113591	0,06480885 ³⁾	0,06480885 ³⁾
bb) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,06113412 ³⁾	0,00000000 ³⁾
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34 c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,00000000	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
dd) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾	0,00000000 ³⁾
ee) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00013299 ⁴⁾	0,00013299 ³⁾⁴⁾	0,00013299 ³⁾⁴⁾
ff) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾	0,00000000 ³⁾⁴⁾
gg) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾
hh) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000
ii) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	----	----	0,00000000 ³⁾⁴⁾
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000000	0,00000000	0,00000000
h) Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000000	0,00000000	0,00000000

Erläuterungen: EStG: Einkommensteuergesetz KStG: Körperschaftsteuergesetz

¹⁾ Darin sind je Anteil Dividenden i. S. v. § 27 KStG enthalten in Höhe von: 0,00000000 EUR

²⁾ Der Ertrag ist zu 100 % ausgewiesen.

³⁾ Ausweis Quellensteuern im Betriebsvermögen zu 100 %.

⁴⁾ Nicht in Buchstabe f aa) enthalten.

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das nachfolgende Investmentvermögen

BW Portfolio 75

für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

(nachfolgend: das Investmentvermögen)

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungs-

handlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 23.03.2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

ppa.
Ines Brokof
Wirtschaftsprüferin
Steuerberater

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 1003 51
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de

20054 [1] 04/2018 55 25% Altpapier